

Frau Kötter berichtet, dass die Ausstellung des Museums und die Cafeteria im September 2009 eröffnet wurden. Jährlich sind zwischen 4000 und 4500 Besucher zu verzeichnen. Das Museum ist seit 2013 von März bis November, im Bedarfsfalle und wenn Sonderveranstaltungen stattfinden, auch in den Wintermonaten geöffnet.

Führungen durch das Museum sind zu sechs Themenschwerpunkten möglich. Sonderausstellungen können aufgrund fehlender Räumlichkeiten nicht angeboten werden.

Der Weihnachtsmarkt wird gut besucht.

Die Ausschilderung zum Museum sollte verbessert werden. Gleiches gilt für die Ausweisung der Parkplätze. Auch fehlt es an Parkplätzen.

Der Ausschussvorsitzende trägt vor, dass es in Radevormwald einen weiteren traditionsreichen Industriezweig gegeben habe, die Fahrradwerke Bismarck. Ein privater Sammler verfügt über ca. 40 Exponate, die er gerne als Dauerleihgabe der Stadt Radevormwald zur Ausstellung überlassen möchte. Die Interessengemeinschaft Bismarck unterstützt den Sammler zum Beispiel bei Reparaturarbeiten an den Rädern. Die Interessengemeinschaft will auch eine Dauerausstellung unterstützen. Andere Städte haben bereits Interesse an der Sammlung signalisiert und möchten die Exponate gerne übernehmen.

Der Ausschussvorsitzende bittet um ein tendenzielles Meinungsbild der Ausschussmitglieder. Alle Ausschussmitglieder unterstützen das Ansinnen die Räder zu übernehmen und auszustellen. Ihrer Ansicht nach müssten Räumlichkeiten gesucht werden, in denen die Ausstellung möglich ist. Der Ausschussvorsitzende trägt vor, dass die Möglichkeit im Erdgeschoss des Gebäudes Wülfig gegeben sei.

Zur nächsten Ausschusssitzung sollen zu dem Thema die technische Dezernentin und der Kämmerer eingeladen werden. Die nächste Sitzung, die auf den 02.10.2014 um 17.00 Uhr terminiert ist, soll im Wülfiggebäude abgehalten werden.